

wegs schon über die Hebefläche gegliedert ist. Die Ellipse ist dabei von der Gabel umschlossen.

Die Stellung der Punkt-, Strich- und Strichpunktlinien zeigt deutlich, wie die verschiedenen Zeichnungen bewegt werden mussten, um das Bild in Fig. 3 zu erreichen.

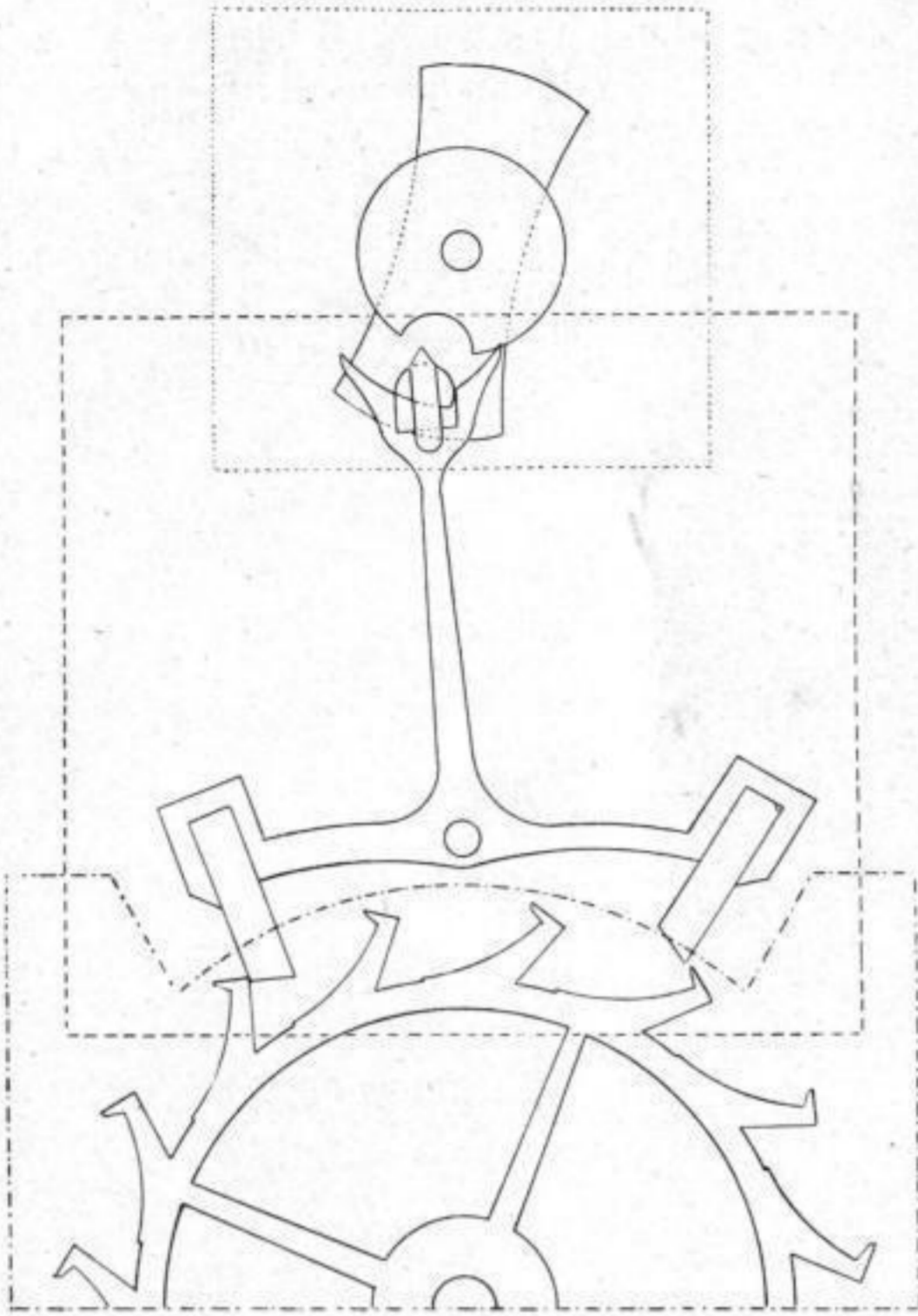


Fig. 2.

Um einen Ankergang richtig und klug zu ordnen, ist eine gründliche Kenntnis aller seiner Funktionen wesentlich. Theorie und Praxis sind beide erforderlich. Theorie allein macht keinen guten Arbeiter, Praxis ohne Theorie kann es machen, aber einseitig; die zwei vereint, machen den schnellen und geschickten

Uhrmacher. Der Ankergang ist kompliziert. Die verschiedenen Funktionen sind so eng miteinander zusammenhängend, dass keine geändert werden kann, ohne die andere in mehr oder minderem Grade zu beeinflussen. Infolgedessen ist es häufig, dass ein Arbeiter eine Änderung machen will, um einen Fehler zu

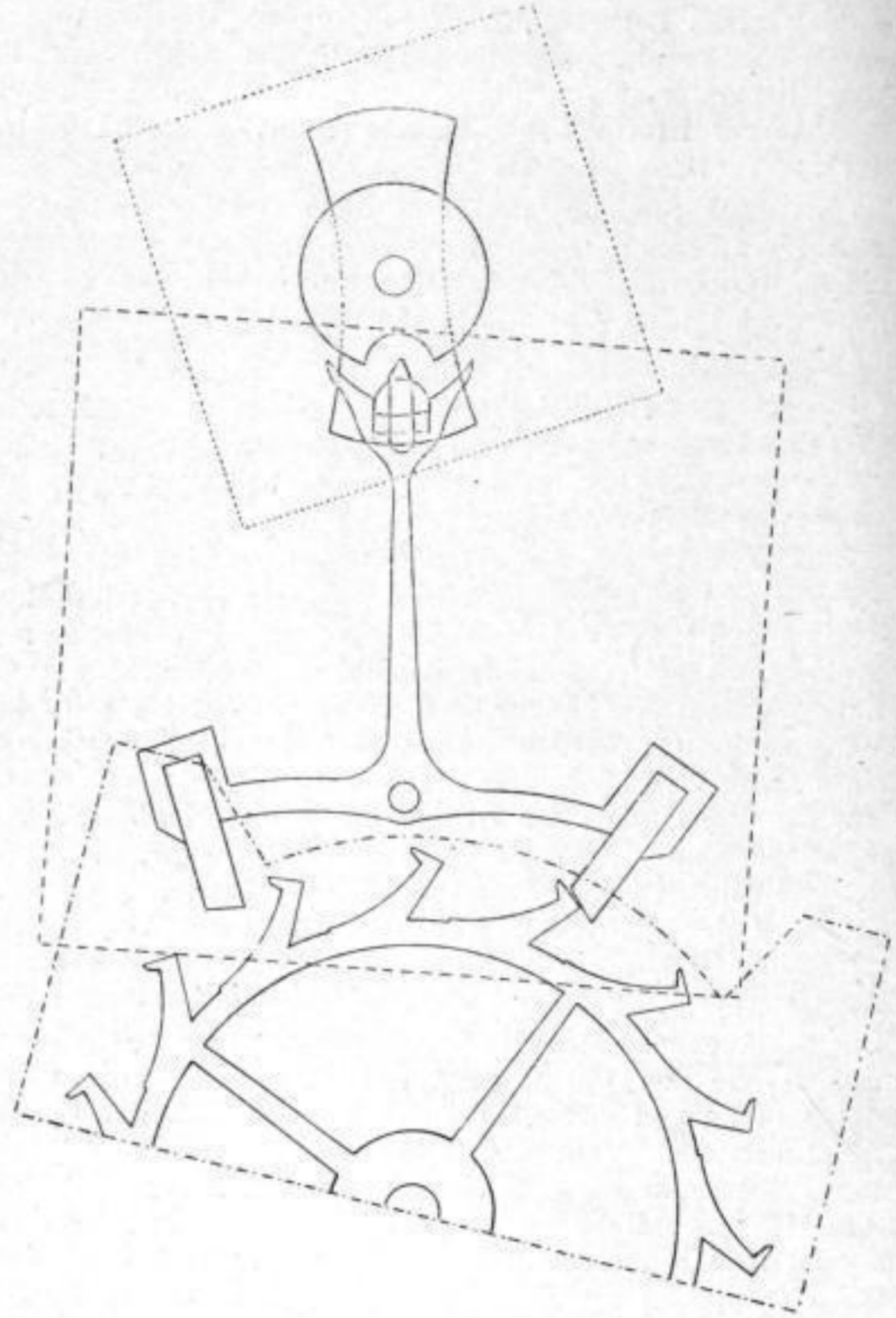


Fig. 3.

beseitigen, und während er das tut, schafft er einen anderen Fehler, oder vergrößert einen schon existierenden. Ohne ein gutes theoretisches Wissen können Stunden an einem Gange verschwendet werden, der mit einer gesunden theoretischen Bildung in einigen Minuten berichtigt werden kann.

Einladung zur Lehrlingsprüfung 1914.

Auch in diesem Jahre werden wir wieder eine Prüfung von Lehrlingsarbeiten aller vier Lehrjahre vornehmen. Wir hoffen, dass die Beteiligung auch in diesem Jahre eine rege sein wird. Es kann jeder Lehrling, ganz gleichgültig, ob er im ersten oder letzten Lehrjahr steht, an der Prüfung teilnehmen. Anmeldebogen senden wir auf Wunsch gern kostenfrei zu; die Benutzung unserer Anmeldebogen empfehlen wir dringend.

Als Auszeichnungen werden besonders hergestellte Urkunden verliehen, daneben auch nach Leistungen Ehrenpreise in Gestalt von guten Büchern, Werkzeugen usw.

Unsere diesjährige Prüfung weicht von den bisherigen darin ab, dass wir dieses Mal besondere Aufgaben stellen. Dadurch wird es möglich sein, die einzelnen Leistungen besser zu vergleichen und gerechter zu beurteilen.

Prüfungsarbeiten 1914.

1. Lehrjahr:

1. Ein Amboss für Grossuhrarbeit nach beistehender Zeichnung anfertigen; nur als reine Feilarbeit ungehärtet abzuliefern.

2. Ein Satz = 12 Stück Bohrer, 0,9 bis 2 mm, Schaftstärke 18 mm; dazu das Einsatzbohrheft mit Rolle anzufertigen.

3. Ein Satz Punzen, und zwar 6 Stück Rund-, 6 Stück Flach- und 12 Stück Hohlpunzen.

2. Lehrjahr:

1. Ein Aufziehzapfen (Federkern) für Stutzuhr oder Regulator anzufertigen.

2. Ein Beisatzrad nebst Trieb anzufertigen (Rohfurnituretrieb zulässig), Rad schenkel und Trieb fein fertigzustellen.

Beides ist in ein Werk eingepasst zu liefern.

3. Lehrjahr:

1. Eine Aufziehwellen für eine Kronenaufzugsuhr in feiner Ausführung anzufertigen.

2. Ein Stellhebel desgleichen.

Beide Teile in ein Werk eingepasst.

3. Eine Sperrfeder für einen Schlüsseluhrkloben aus Rohmaterial anzufertigen und eingepasst mit Kloben einzuliefern.

